



## **Geschäftsbericht 2011**

### **Studienfonds der Universität zu Lübeck gGmbH**

#### **1. Einleitung**

Nachdem der Studienfonds am 06. Juli 2010 als gemeinnützige GmbH errichtet worden ist, konnten auch im Geschäftsjahr 2011 erfolgreich bedürftige Studierende gefördert werden. Darüber hinaus ist es gelungen, eine weitere Stiftung zur Unterstützung des Studienfonds zu gewinnen: am 28.09.2011 hat die Vorsteherschaft der Parcham'schen Stiftung beschlossen, den Studienfonds mit einer Fördersumme in Höhe von 36.000,- € zu unterstützen.

#### **2. Auswahlverfahren und Förderungen**

Die Auswahlkommission, die sich aus der Studienkoordinatorin für das Fach Informatik, Frau Dr. Annette Stümpel, der Studentin Frau Susan Mielke und der Geschäftsführerin der Gesellschaft, Frau Dr. Sabine Voigt zusammensetzt, hat im Jahr 2011 zweimal getagt, und zwar am 21. März 2011 und am 07. September 2011, um über die eingegangenen Anträge zum Sommersemester 2011 bzw. zum Wintersemester 2011/12 zu entscheiden.

Zum Sommersemester 2011 sind insgesamt 10 Anträge eingegangen. Nach eingehender Würdigung der Anträge sind neun bewilligt worden, ein Antrag wurde nach Rücksprache mit dem Antragsteller auf das WS 2011/12 geschoben. Die Förderung der neun bewilligten Anträge begann zum 1. April 2011. Die bewilligten Anträge setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Förderungen zum SoSe2011</b>			
<b>Studiengang<sup>1</sup></b>	<b>Abschluss</b>	<b>Förderdauer</b>	<b>Fördersumme</b>
Humanmedizin (PJ)	Staatsexamen	1 Jahr	3000
Humanmedizin ( 7. Fachsemester)	Staatsexamen	1 Jahr	3000
MLS (3. Fachsemester)	Bachelor	1 Jahr	3000
MLS (5. Fachsemester)	Bachelor	1 Jahr	3000
MLS (4. Fachsemester)	Master	6 Monate	1500
Informatik (4. Fachsemester)	Master	6 Monate	1500
Informatik (Diplomarbeit)	Diplom	6 Monate	1500
Informatik (Diplomprüfungen und Diplomarbeit)	Diplom	1 Jahr	3000
MML (1. Fachsemester)	Master	1 Jahr	3000

Unter den neun Förderungen sind drei Abschlussförderungen von sechs Monaten.

Unter den geförderten sind drei Studentinnen und zwei Bildungsausländer (davon ein Frau). Zwei der Geförderten haben Kinder.

Zum Wintersemester 2011/12 sind insgesamt 10 Anträge eingegangen, davon drei Abschlussförderungen. Alle Anträge sind von der Auswahlkommission bewilligt worden. Darüber hinaus sind vier Verlängerungsanträge gestellt worden, die bereits im Jahr zuvor eine Förderung erhalten hatten. Auch bei diesen Anträgen konnte weiterhin sowohl die Bedürftigkeit als auch der Fortschritt im Studium bestätigt werden. Die Förderungen zum Wintersemester 2011/12 erfolgten ab 1. Oktober 2011.

---

<sup>1</sup> Kürzel der Studiengänge: Molecular Life Science (MLS), Medizinische Ingenieurwissenschaft (MIW), Mathematik in Medizin und Lebenswissenschaften (MML)

Die Anträge im Einzelnen:

<b>Förderungen zum WS 2011/12</b>			
<b>Neuanträge</b>			
<b>Studiengang</b>	<b>Abschluss</b>	<b>Förderdauer</b>	<b>Fördersumme</b>
Humanmedizin (5. Fachsemester)	Staatsexamen	1 Jahr	3000
Humanmedizin (8. Fachsemester)	Staatsexamen	1 Jahr	3000
Humanmedizin (9. Fachsemester)	Staatsexamen	1 Jahr	3000
Humanmedizin (PJ)	Staatsexamen	1 Jahr	3000
MLS (1. Fachsemester)	Master	1 Jahr	3000
MIW (3. Fachsemester)	Bachelor	1 Jahr	3000
Informatik (Diplomprüfung und Diplomarbeit)	Diplom	1 Jahr	3000
Informatik (6. Fachsemester)	Bachelor	6 Monate	1500
MML (4. Fachsemester)	Master	6 Monate	1500
MLS (2. Fachsemester)	Master	6 Monate	1500

<b>Förderungen zum WS 2011/12</b>			
<b>Verlängerung</b>			
<b>Studiengang</b>	<b>Abschluss</b>	<b>Förderdauer</b>	<b>Fördersumme</b>
Informatik (4. Fachsemester)	Master	6 Monate	1500
Informatik (1 Fachsemester)	Master	1 Jahr	3000
Informatik (Diplomarbeit)	Diplom	6 Monate	1500
Informatik (Diplomarbeit)	Diplom	6 Monate	1500

Von den zehn neugeförderten sind sechs Studentinnen und ein Studierender mit Kind. Insgesamt ist eine deutliche Steigerung der Bildungsausländer zu

verzeichnen. Im WS 2011/12 konnten fünf ausländische Studierende gefördert werden, darunter vier Studentinnen. Die Auswahlkommission hat hinsichtlich dieser Problematik sehr ausführlich diskutiert. Der überwiegende Anteil der geförderten ausländischen Studierenden kommt aus politisch sehr instabilen Staaten (Syrien Afghanistan, Iran, Georgien). Wir wissen aus persönlichen Gesprächen, dass viele ausländische Studierende unter äußerst schwierigen Umständen bei uns studieren. Wegen des auf das Studium beschränkten Visums haben sie kaum rechtliche Möglichkeiten, nebenbei zu jobben. Umso erstaunlicher ist es, dass sie trotz dieser teilweise existentiellen Probleme relativ gute Leistungen im Studium erbringen und damit ihren unbedingten Willen zeigen, das Studium erfolgreich zu beenden. Vor diesem Hintergrund hat die Auswahlkommission einstimmig beschlossen, auch weiterhin ausländische Studierende in finanziellen Notsituationen zu ermutigen, einen Antrag beim Studienfonds zu stellen.

### **3. Gesellschafterversammlungen**

In der Gesellschafterversammlung vom 06.07.2012 wurde der Jahresabschluss 2011 festgestellt und die Geschäftsführung entlastet (s. Anlage).

### **4. Zusammenfassung und Ausblick**

Wenn man die Förderungen aus dem aktuellen Sommersemester 2012 hinzunimmt, dann hat der Studienfonds bereits 33 Studierende gefördert. Davon sind aktuell noch 23 in der Förderung, 10 benötigen keine Förderung mehr oder haben ihr Studium erfolgreich abgeschlossen.

Die insgesamt 33 Förderungen verteilen sich auf die Studienfächer wie folgt:

Humanmedizin	10 Förderungen
Informatik	10 Förderungen
MLS	5 Förderungen
MIW	6 Förderungen
MML	2 Förderungen

Nach unseren bisherigen Erfahrungen überlegen sich die Antragssteller sehr genau, ob, wann und für welchen Zeitraum sie einen Antrag stellen. Alle waren zuvor zu einem Beratungsgespräch gekommen und haben sich ausführlich informiert. Dieser persönliche Kontakt schafft gegenseitiges Vertrauen.

Die wichtigsten Gründe der Studierenden einen Antrag zu stellen, lassen sich wie folgt ranken:

- Übergang Bachelor zum Master (Bafög-Problematik, wenn die Regelstudienzeit nicht ganz eingehalten wird)
- Abschlussförderung (bei Überschreiten der Regelstudienzeit)
- Wegfall oder Reduzierung von elterlichen Zuschüssen (z.B. bei Eintritt ins Rentenalter, Krankheit der Eltern, oder bei ausländischen Studierenden, deren Eltern in Kriegsgebieten leben)
- Studierende mit Kind, die in der Regel noch weniger Freiraum haben, nebenbei zu jobben

Zusammenfassend kann nach den ersten 4 Semestern der Förderung festgestellt werden, dass der Studienfonds von den Studierenden mit steigendem Interesse wahrgenommen wird und der Bedarf nach finanzieller Unterstützung im Studium stetig wächst.

